



Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2006

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2007, korrigiert am 19.11.2007 (Tabellen 6 und 7.2)

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2007
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Rechtsgrundlage	5
 Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2006 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2006 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen	
7.1 – in Krankenhäusern	18
7.2 – in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Vorbemerkung

Die **Krankenhausstatistik** beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);
- fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschl. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

JD = Jahresdurchschnitt

1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31.12.2006	JD 2006	2006			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	15	5 230	163 008	1 339 575	8,2	70,2
Duisburg	10	4 364	130 760	1 279 093	9,8	80,3
Essen	15	5 695	188 973	1 588 605	8,4	76,4
Krefeld	6	2 150	65 768	565 452	8,6	72,1
Mönchengladbach	6	2 204	72 869	579 404	8,0	72,0
Mülheim an der Ruhr	2	967	.	.	.	.
Oberhausen	5	1 558	49 132	421 076	8,6	74,0
Remscheid	4	1 244	.	.	.	.
Solingen	4	1 125	37 253	305 493	8,2	74,4
Wuppertal	7	2 117	74 280	542 709	7,3	70,2
Kreise						
Kleve	7	1 795	53 335	497 202	9,3	75,9
Mettmann	14	2 650	74 656	723 665	9,7	74,8
Rhein-Kreis Neuss	8	2 004	69 029	578 022	8,4	79,0
Viersen	8	1 690	48 095	443 904	9,2	72,0
Wesel	8	2 967	95 508	787 216	8,2	72,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	119	37 760	1 183 063	10 310 648	8,7	74,8
Kreisfreie Städte						
Aachen	5	2 462	74 626	654 805	8,8	72,9
Bonn	10	4 151	126 023	1 112 252	8,8	73,4
Köln	24	7 160	236 374	1 983 611	8,4	75,9
Leverkusen	3	1 095	38 628	309 909	8,0	77,5
Kreise						
Aachen	5	1 623	56 821	425 810	7,5	71,9
Düren	7	1 942	56 956	511 320	9,0	72,1
Rhein-Erft-Kreis	9	1 525	49 328	374 135	7,6	67,2
Euskirchen	4	1 109	35 547	344 181	9,7	85,0
Heinsberg	5	977	31 836	282 458	8,9	79,2
Oberbergischer Kreis	7	1 787	56 452	476 025	8,4	73,0
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 151	40 789	341 885	8,4	81,4
Rhein-Sieg-Kreis	9	1 574	55 883	424 999	7,6	74,0
Reg.-Bez. Köln	93	26 556	859 260	7 241 390	8,4	74,7
Kreisfreie Städte						
Bottrop	3	810	29 483	246 664	8,4	83,4
Gelsenkirchen	7	2 204	72 753	600 583	8,3	74,7
Münster	9	3 757	114 759	1 045 669	9,1	76,3

**Noch: 1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31.12.2006	JD 2006	2006			
Kreise						
Borken	11	1 930	63 799	550 891	8,6	78,2
Coesfeld	4	883	31 313	249 980	8,0	77,6
Recklinghausen	17	5 012	150 903	1 337 015	8,9	73,1
Steinfurt	9	2 301	69 161	621 747	9,0	74,0
Warendorf	6	1 582	47 380	449 764	9,5	77,9
Reg.-Bez. Münster	66	18 479	579 549	5 102 313	8,8	75,6
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	8	3 447	94 792	988 751	10,4	78,6
Kreise						
Gütersloh	5	1 747	47 721	436 856	9,2	68,5
Herford	4	1 291	45 209	382 075	8,5	81,1
Höxter	5	1 027	31 488	271 846	8,6	72,5
Lippe	8	1 689	44 215	454 316	10,3	73,7
Minden-Lübbecke	10	2 602	93 462	746 111	8,0	78,6
Paderborn	7	1 880	67 611	522 460	7,7	76,1
Reg.-Bez. Detmold	47	13 683	424 497	3 802 415	9,0	76,1
Kreisfreie Städte						
Bochum	10	3 300	96 876	911 339	9,4	75,7
Dortmund	12	4 421	140 365	1 213 157	8,6	75,2
Hagen	5	1 759	56 821	479 109	8,4	74,6
Hamm	6	1 925	59 696	521 692	8,7	74,2
Herne	5	1 614	60 426	477 275	7,9	81,0
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	10	2 241	64 654	569 159	8,8	69,6
Hochsauerlandkreis	16	2 265	66 539	604 277	9,1	73,1
Märkischer Kreis	14	3 392	98 105	870 845	8,9	70,3
Olpe	3	858	24 889	228 342	9,2	72,9
Siegen-Wittgenstein	9	2 242	71 063	609 554	8,6	74,5
Soest	12	2 245	67 400	615 595	9,1	75,1
Unna	10	2 263	79 411	635 670	8,0	77,0
Reg.-Bez. Arnsberg	112	28 525	886 243	7 736 014	8,7	74,3
Nordrhein-Westfalen	437	125 003	3 932 611	34 192 780	8,7	74,9

2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2006	JD 2006	2006				
Augenheilkunde	68	1 174	72 227	233	4,0	3,2	54,4
Chirurgie	298	27 516	874 559	7 076	48,5	8,1	70,5
darunter							
Gefäßchirurgie	62	2 286	67 066	616	3,7	9,2	73,8
Thoraxchirurgie	14	658	15 742	177	0,9	11,2	73,6
Unfallchirurgie	107	5 514	191 638	1 592	10,6	8,3	79,1
Viszeralchirurgie	12	474	15 197	130	0,8	8,6	75,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	209	9 628	383 905	2 031	21,3	5,3	57,8
darunter							
Frauenheilkunde	206	5 626	199 609	1 111	11,1	5,6	54,1
Geburtshilfe	195	3 765	176 067	873	9,8	5,0	63,5
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	174	2 789	128 455	593	7,1	4,6	58,3
Haut- und Geschlechts- krankheiten	24	1 092	37 217	282	2,1	7,6	70,7
Herzchirurgie	12	687	19 055	231	1,1	12,1	92,2
darunter							
Thoraxchirurgie	4	112	3 260	37	0,2	11,3	90,0
Innere Medizin	329	42 688	1 574 079	12 251	87,2	7,8	78,6
darunter							
Gastroenterologie	60	2 973	125 312	871	6,9	7,0	80,3
Hämatologie und internistische Onkologie	50	1 989	79 659	599	4,4	7,5	82,5
Kardiologie	77	4 811	274 165	1 609	15,2	5,9	91,6
Nephrologie	38	954	36 956	263	2,0	7,1	75,6

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) (Berechnungs-/Belegungstage) / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-/Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Krankenhäufigkeit ³⁾	Verweildauer ⁴⁾	Betten-nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2006	JD 2006	2006				
Noch: Innere Medizin							
noch: darunter							
Pneumologie	25	1 549	65 443	478	3,6	7,3	84,5
Rheumatologie	21	765	15 509	193	0,9	12,4	69,0
klinische Geriatrie	68	3 688	76 554	1 172	4,2	15,3	87,1
Kinderchirurgie	16	453	23 432	99	1,3	4,2	60,2
Kinderheilkunde	75	4 859	216 758	1 168	12,0	5,4	65,9
darunter							
Kinderkardiologie	11	178	6 502	42	0,4	6,5	65,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	24	1 065	9 871	370	0,5	37,5	95,3
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	30	667	26 046	154	1,4	5,9	63,2
Neurochirurgie	28	1 394	43 242	423	2,4	9,8	83,2
Neurologie	79	4 484	160 352	1 354	8,9	8,4	82,7
Nuklearmedizin	26	228	12 497	49	0,7	3,9	58,8
Orthopädie	81	5 660	162 321	1 527	9,0	9,4	73,9
darunter							
Rheumatologie	11	321	8 065	84	0,4	10,4	71,7
Plastische Chirurgie	20	585	20 529	139	1,1	6,8	65,0
Psychiatrie und Psychotherapie	96	14 228	181 530	4 687	10,1	25,8	90,3
Psychotherapeutische Medizin	14	427	2 524	132	0,1	52,1	84,4
Strahlentherapie	45	786	22 935	184	1,3	8,0	64,0
Urologie	100	3 993	168 222	1 052	9,3	6,3	72,2
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	36	600	15 539	158	0,9	10,2	72,1
Krankenhäuser insgesamt	437	125 003	3 932 611⁶⁾	34 193	218,0	8,7	74,9

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2006	JD 2006		2006	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	79	308	10	32,9
Innere Medizin darunter Hämatologie und internistische Onkologie	52	6 118	76 274	1 728	22,7
Kardiologie	9	1 221	16 049	367	22,9
Klinische Geriatrie	16	1 778	23 285	502	21,5
Kinderheilkunde	10	762	11 206	265	23,6
Neurologie	3	133	928	39	42,4
Orthopädie	24	3 495	30 078	1 080	35,9
Physikalische und rehabilitative Medizin	41	6 117	80 601	1 794	22,3
Psychiatrie und Psychotherapie	3	134	1 478	29	19,3
Psychotherapeutische Medizin	34	1 914	7 486	591	79,0
Sonstige Fachbereiche	22	1 882	13 543	583	43,0
	7	497	4 046	120	29,6

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2006 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2006	JD 2006		2006	
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	12	1 704	18 520	512	27,7
Köln	30	3 227	34 433	1 030	29,9
Münster	7	453	5 460	151	27,6
Detmold	47	9 282	101 832	2 607	25,6
Arnsberg	39	5 780	55 309	1 693	30,6
Nordrhein-Westfalen	135	20 446	215 553	5 992	27,8

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2006 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	9 611 830	199 836	1 582 444	3 681 581	4 147 970
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	2 514 329	43 495	380 547	966 461	1 123 825
Pflegedienst	3 278 436	76 996	617 027	1 345 448	1 238 964
med.-technischen Dienst	1 259 641	24 000	180 242	405 936	649 463
Funktionsdienst	884 371	13 365	136 923	364 825	369 258
klinisches Hauspersonal	85 911	2 730	10 051	27 949	45 181
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	399 873	9 815	71 427	159 601	159 030
technischen Dienst	213 825	3 124	29 968	72 158	108 574
Verwaltungsdienst	646 957	14 803	110 868	236 491	284 795
Sonderdienste	43 760	755	5 752	16 189	21 064
sonstige Personalkosten	39 385	959	7 662	13 935	16 830
nicht zurechenbare Personalkosten	245 342	9 794	31 976	72 587	130 985
Sachkosten zusammen	5 471 501	98 900	835 999	2 135 609	2 400 993
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	295 701	9 476	62 322	124 530	99 373
medizinischen Bedarf	2 523 460	29 689	333 408	972 615	1 187 748
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	662 301	8 113	76 880	265 422	311 886
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	142 952	682	14 287	49 718	78 265
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	290 766	2 001	30 110	109 184	149 471
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	320 690	3 849	44 952	135 417	136 472
Laborbedarf	197 836	1 661	19 710	50 720	125 745

Noch: **5. Kosten der Krankenhäuser 2006 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen**
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: darunter					
Implantate, Transplantate	358 389	4 147	49 221	139 156	165 866
noch: davon (für)					
Wasser, Energie, Brennstoffe	384 018	7 973	63 388	139 905	172 753
Wirtschaftsbedarf	584 452	13 156	94 435	236 714	240 147
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	17 210	650	1 701	7 485	7 374
Verwaltungsbedarf	350 768	9 692	65 120	134 300	141 657
zentraler Verwaltungsdienst	78 574	4 040	20 495	34 398	19 640
zentraler Gemeinschaftsdienst	75 758	3 038	14 070	27 434	31 215
pfllegesatzfähige Instandhaltung	716 754	9 370	109 991	293 582	303 811
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	444 806	11 816	71 069	164 646	197 275
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56 041	2 191	8 003	17 843	28 003
Steuern	19 140	1 467	1 465	5 112	11 096
Kosten der Krankenhäuser zusammen	15 158 512	302 394	2 427 911	5 840 145	6 588 062
Kosten der Ausbildungsstätten	116 964	731	15 682	45 109	55 442
Gesamtkosten	15 275 476	303 126	2 443 593	5 885 254	6 643 504
Abzüge insgesamt	2 089 194	14 967	194 367	560 532	1 319 328
davon (für)					
Ambulanz	639 639	5 328	79 663	186 575	368 072
wissenschaftliche Forschung und Lehre	617 578	–	3 760	6 452	607 366
sonstige Abzüge	831 978	9 639	110 943	367 505	343 890
Bereinigte Kosten	13 186 281	288 158	2 249 226	5 324 722	5 324 175
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstag in Euro	386	306	326	360	460
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	437	73	151	155	58

6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 628	1 608	41	4 344	3 521
2	Duisburg	1 067	1 059	2	3 205	2 205
3	Essen	1 775	1 771	5	4 393	3 211
4	Krefeld	544	539	–	1 571	1 207
5	Mönchengladbach	503	501	–	1 569	1 168
6	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.
7	Oberhausen	333	322	–	1 122	732
8	Remscheid	.	.	.	.	.
9	Solingen	294	294	1	976	809
10	Wuppertal	615	615	–	1 607	1 140
	Kreise					
11	Kleve	369	365	–	1 465	1 200
12	Mettmann	489	476	–	1 688	1 353
13	Rhein-Kreis Neuss	464	462	–	1 432	1 143
14	Viersen	327	317	–	1 249	866
15	Wesel	617	591	–	2 200	1 547
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	9 479	9 363	49	28 530	21 371
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 034	990	45	2 005	1 583
18	Bonn	1 387	1 380	49	3 195	2 531
19	Köln	2 334	2 280	43	5 604	4 328
20	Leverkusen	285	283	–	835	674
	Kreise					
21	Aachen	431	422	–	1 302	1 077
22	Düren	383	369	–	1 329	1 096
23	Rhein-Erft-Kreis	303	298	–	934	683
24	Euskirchen	240	233	–	806	660
25	Heinsberg	186	174	–	645	494
26	Oberbergischer Kreis	409	401	–	1 223	954
27	Rhein.-Berg. Kreis	259	252	–	780	674
28	Rhein-Sieg-Kreis	457	446	–	1 333	797
29	Reg.-Bez. Köln	7 708	7 528	137	19 991	15 551
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	178	174	–	588	430
31	Gelsenkirchen	443	440	–	1 505	1 178
32	Münster	1 528	1 495	133	3 627	2 824

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2006 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
455	198	85	87	21	1 745	3 620	1
305	456	49	65	18	883	2 316	2
413	351	78	83	20	1 430	4 075	3
163	101	24	37	10	468	1 114	4
209	80	35	15	6	491	965	5
.	.	.	.	.	.	.	6
142	105	23	3	2	343	701	7
.	.	.	.	.	.	.	8
55	38	27	13	3	286	500	9
157	87	38	29	8	470	1 134	10
164	66	13	3	1	430	840	11
106	114	55	22	8	587	1 030	12
171	64	52	39	10	426	918	13
125	132	19	14	4	321	774	14
295	165	40	27	7	622	1 380	15
2 870	2 151	569	460	127	9 064	20 316	16
191	65	40	41	16	1 080	2 555	17
304	154	76	35	11	1 156	3 035	18
676	199	159	86	26	1 967	4 890	19
75	34	28	20	6	118	548	20
106	52	41	33	9	469	836	21
111	67	32	27	8	367	743	22
73	63	33	6	1	332	541	23
57	28	15	1	–	229	445	24
30	26	9	3	–	232	361	25
127	45	42	21	6	319	930	26
24	29	39	11	3	212	504	27
364	90	48	23	7	454	836	28
2 138	852	562	307	93	6 935	16 224	29
72	44	7	8	2	173	460	30
190	63	36	15	3	552	981	31
669	77	63	76	34	1 869	3 999	32

Noch: **6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreise					
33	Borken	402	378	–	1 539	1 292
34	Coesfeld	201	190	–	767	595
35	Recklinghausen	1 073	1 030	–	3 804	2 779
36	Steinfurt	486	460	–	1 821	1 589
37	Warendorf	268	252	–	1 254	956
38	Reg.-Bez. Münster	4 579	4 419	133	14 905	11 643
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	794	780	–	2 922	2 158
	Kreise					
40	Gütersloh	323	310	–	1 130	975
41	Herford	286	283	–	960	807
42	Höxter	183	171	–	703	538
43	Lippe	371	365	–	1 094	835
44	Minden-Lübbecke	728	711	2	2 090	1 777
45	Paderborn	384	365	–	1 445	1 207
46	Reg.-Bez. Detmold	3 069	2 985	2	10 344	8 297
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	951	938	–	2 523	2 004
48	Dortmund	1 085	1 082	–	3 373	2 517
49	Hagen	407	397	–	1 333	1 069
50	Hamm	442	427	–	1 518	1 163
51	Herne	420	415	–	1 225	893
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	536	518	–	1 619	1 167
53	Hochsauerlandkreis	390	375	–	1 787	1 552
54	Märkischer Kreis	678	654	–	2 197	1 712
55	Olpe	160	150	–	610	564
56	Siegen-Wittgenstein	486	471	4	1 977	1 589
57	Soest	412	380	–	1 613	1 384
58	Unna	491	471	–	1 544	1 318
59	Reg.-Bez. Arnsberg	6 458	6 278	4	21 319	16 932
60	Nordrhein-Westfalen	31 293	30 573	325	95 089	73 794

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2006 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
128	48	20	9	3	581	1 100	33
104	34	9	9	2	298	411	34
429	273	84	36	9	1 151	2 642	35
140	49	49	22	7	469	1 022	36
103	52	45	5	2	396	638	37
1 835	640	313	180	62	5 489	11 253	38
302	295	57	40	11	744	1 775	39
48	73	40	31	6	348	776	40
106	20	31	8	2	313	621	41
89	36	22	11	3	238	455	42
152	46	28	20	4	318	944	43
206	61	38	41	10	705	1 591	44
171	32	46	14	3	479	862	45
1 074	563	262	165	39	3 145	7 024	46
153	198	34	41	12	668	2 005	47
303	298	60	76	18	1 048	2 825	48
126	107	29	12	4	464	817	49
184	53	33	22	7	391	968	50
82	61	14	21	5	456	863	51
160	135	49	39	16	412	1 128	52
85	81	58	19	3	675	1 041	53
211	137	47	21	4	637	1 405	54
32	13	26	8	2	170	328	55
284	29	40	23	7	491	1 100	56
145	43	32	9	2	489	955	57
81	68	47	23	5	536	1 156	58
1 846	1 223	469	314	85	6 437	14 591	59
9 763	5 429	2 175	1 426	406	31 070	69 408	60

7. Personal am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen
7.1 In Krankenhäusern

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 867	170	.
Oberärzt(e)-innen	6 606	1 452	.
Assistenzärzt(e)-innen	21 100	10 238	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	30 573	11 860	4 473
Belegärzt(e)-innen (einschließlich von Belegarzt(inn)en angestellt)	720	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	31 293	11 860	4 473
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	325	112	73
Pflegepersonal	95 089	80 458	46 019
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig	12 069	8 402	5 193
davon			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	73 794	61 263	34 034
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 763	9 584	5 557
Krankenpflegehelfer/-innen	5 429	4 682	2 846
sonstige Pflegepersonen	6 103	4 929	3 582
Medizinisch-technischer Dienst	35 556	30 830	16 119
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	1 187	1 134	527
Zytologieassistent(inn)en	25	22	9
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 772	3 389	1 619
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	4 939	4 721	2 143
Apotheker/-innen	406	230	110
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	450	441	193
sonstiges Apothekenpersonal	570	490	279
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 045	2 283	1 182
Masseur(e)-innen und medizinische Bademeister/-innen	868	450	309
Logopäd(inn)en	279	245	160
Heilpädagog(inn)en	150	124	81
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	1 247	823	619
Diätassistent(inn)en	740	722	305
Sozialarbeiter/-innen	1 532	1 187	808
sonstiges medizinisch-technisches Personal	16 346	14 569	7 775
Funktionsdienst	23 072	18 108	9 747
davon			
Personal im Operationsdienst	6 798	5 224	2 217
Personal in der Anästhesie	3 247	2 023	1 035
Personal in der Funktionsdiagnostik	1 141	994	527
Personal in der Endoskopie	1 224	1 085	599
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	4 056	3 342	1 932
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	2 175	2 174	1 526
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	1 504	1 068	697
Personal im Krankentransportdienst	284	59	29
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2 643	2 139	1 185
Klinisches Hauspersonal	4 025	3 908	2 656
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	14 319	10 081	5 860
Technischer Dienst	4 632	236	392
Verwaltungsdienst	16 751	11 334	6 336
Sonderdienste	1 064	693	408
Sonstiges Personal	4 660	1 731	618
Nichtärztliches Personal insgesamt	199 168	157 379	88 155

Noch: **7. Personal am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen**
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	181	33	.
Oberärzt(e)/-innen	265	87	.
Assistenzärzt(e)/-innen	747	424	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 193	544	224
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	1	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 194	544	224
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	–	–	–
Pflegepersonal	4 404	3 822	2 031
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	439	365	235
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	3 209	2 770	1 392
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	102	102	53
Krankenpflegehelfer/-innen	497	444	222
sonstige Pflegepersonen	596	506	364
Medizinisch-technischer Dienst	3 865	2 888	1 530
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	73	70	46
Zytologieassistent(inn)en	–	–	–
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	51	48	30
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	54	51	31
Apotheker/-innen	–	–	–
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	4	4	4
sonstiges Apothekenpersonal	3	3	1
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 261	917	350
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	578	343	193
Logopäd(inn)en	171	150	82
Heilpädagog(inn)en	28	25	9
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	478	331	214
Diätassistent(inn)en	157	151	73
Sozialarbeiter/-innen	313	216	107
sonstiges medizinisch-technisches Personal	694	579	390
Funktionsdienst	749	572	309
davon			
Personal im Operationsdienst	–	–	–
Personal in der Anästhesie	–	–	–
Personal in der Funktionsdiagnostik	98	85	45
Personal in der Endoskopie	6	6	6
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	1	1	1
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	–	–	–
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	485	358	177
Personal im Krankentransportdienst	–	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	159	122	80
Klinisches Hauspersonal	585	497	313
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 619	1 328	754
Technischer Dienst	381	16	53
Verwaltungsdienst	1 512	1 197	707
Sonderdienste	119	66	50
Sonstiges Personal	727	341	189
Nichtärztliches Personal insgesamt	13 961	10 727	5 936